

# seminare

Name	Vorname
Anschrift	
PLZ, Ort	
Telefon	eMail-Adresse
Geburtsdatum (Zielgruppe 14 bis 27 Jahre) <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
Datum, Unterschrift	

## Ich habe folgenden Gemeindehintergrund:

- EFG (Brüder)  EFG (Baptisten)  Freie Brüdergemeinde  FEG  
 Evangelische Kirche  Landeskirchliche Gemeinschaft  CVJM  
 anderen  keinen

## Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten (bei unter 18-jährigen):

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass mein Kind an der Pfijuko 2009 zum genannten Zeitpunkt teilnehmen darf. Mir ist bekannt, dass es sich um eine Großveranstaltung handelt, bei der eine permanente Beaufsichtigung nicht sicher gestellt werden kann.

Datum, Unterschrift des Erziehungsberechtigten

## Im Umschlag einsenden an:

Missionshaus Bibelschule Wiedenest

Pfijuko 2009, Olper Straße 10, 51702 Bergneustadt

Für die Gruppenanmeldung

bitte die Bedingungen und Formulare unter [www.inAktion.de](http://www.inAktion.de) abrufen.

Die Pfijuko 2009 wird in Zusammenarbeit mit dem Ring Missionarischer Jugendbewegungen veranstaltet.



## gerettet um zu retten

### 07\_anders in dieser Welt

Als Christ stehst du in der Spannung, einerseits Teil dieser Welt zu sein, dich aber andererseits total von ihr zu unterscheiden. Dein Auftrag ist es, Menschen aus dieser Welt mit dem Evangelium zu erreichen. Dazu musst du Menschen kennen lernen und wissen, was ihnen wichtig ist. Aber gleichzeitig sollst du dich nicht davon prägen und bestimmen lassen. Im Klartext: Du sollst diese Welt lieben und dich ihr gleichzeitig nicht anpassen! Aber wie soll das gehen? Je mehr du dir dieser Spannung bewusst wirst und lernst, darin zu leben, desto besser kannst du Gottes Auftrag erfüllen. Du vermittelst das Evangelium mitten in dieser Welt und lebst trotzdem im Kontrast zu deiner Umwelt. Dieses Seminar will in dir eine Leidenschaft wecken für eine verlorene Welt, die von Gott geliebt wird. **Henry Dittrich, Trainee, Kirche für Oberberg**

### 08\_anders Jesus bezeugen

Christ bist du überall – nicht nur in Gemeinde, Jugend oder auf der Pfijuko. Sondern du bist genauso Christ in der Schule, an der Uni, am Arbeitsplatz oder in deiner Nachbarschaft beim Grillen auf der Terrasse. Wie kannst du an diesen Orten normal vom Glauben reden? Wie kannst du nicht nur auf Gelegenheiten warten, sondern selbst welche schaffen? Wie kannst du das befreit, ohne Angst oder Druck tun? Das Seminar macht dir Mut und zeigt Chancen auf, wie du deinen Glauben natürlich und offenherzig leben kannst. **Sontka Dabronz, Jugendreferentin, EFG Schwelm**

### 09\_anders Jugendgruppe sein

JA, ICH WILL ... andersartig Jugendarbeit machen! Ich will, dass unsere Jugendgruppe ein Ort ist, an dem sich Jugendliche wohl fühlen! Auch solche Jugendliche, die Jesus noch nicht kennen. Ich will den Auftrag ernst nehmen, rauszugehen! Diesen Vorsatz kennt wohl jeder. Aber die meisten scheitern auf dem Weg dahin. Einige, weil sie lieber an Gewohntem festhalten (andersartig = abartig). Andere, weil sie Angst haben, sich mit zu engem Kontakt zur „Welt“ zu versündigen (außen pfui – innen hui). Und wieder andere weil sie nicht wissen, wie sie starten sollen. Aber es ist keine Option, darum als Jugend zu bleiben, wie man ist. Im Seminar von Marco und Cordula werden Ängste abgebaut, Gewohnheiten überwunden und konkrete Schritte zur missionarischen Jugendarbeit deiner Gruppe gegeben. Dabei lassen die beiden Referenten an Kämpfen und Erfahrungen ihrer Jugendarbeit teilhaben. **Cordula und Marco Lindörfer, Jugendreferenten, EFG Greifswald**

### 10\_anders Schüler sein

Christ zu sein ist natürlich etwas Schönes. Ich hab mich bekehrt und weiß, wo es nach dem Tod hingeht. Und mit Jesus an der Seite lebt es sich auch locker und easy. Zumindest manchmal. Sonntags. Und in der Jugendgruppe. Gerade noch gesungen „Ich kann nicht schweigen, von dem was du getan hast ...“ Nur in der Schule, da kriegt ich einfach meinen Mund nicht auf! Wie soll ich meinen Mitschülern denn erklären, warum ich mit Jesus lebe? Und im Unterricht meine Meinung sagen und zu meinem Glauben stehen, wenn ich sowieso ausgelacht werde? Wozu das ganze überhaupt?! Das ist mir viel zu peinlich ... Also halte ich lieber meinen Mund! Aber HALT: Es geht auch anders. Gott startet eine Bewegung in deiner Schule – mit DIR! Bist du bereit? Lass dich begeistern und anstecken! **Tim Engelmann, Student, Bergneustadt**



## weil Jesus kommt

### 11\_anders warten

Weltuntergang, Apokalypse, Entrückung ...? Irgendwie ist es ruhig geworden um diese Themen. Obwohl das Neue Testament auf die Wiederkunft Jesu, die Aufrichtung seines Reiches, die neue Schöpfung zuströbt, gibt es nur wenige „Endzeitspezialisten“, die sich an diese Materie wagen. In dieses Vakuum ist die Filmindustrie getreten und bietet die buntesten Szenarien vom Weltuntergang. Folgen: Allgemeine Verwirrung in den Köpfen. Statt Hoffnung: dumpfe Angst. Statt Jenseitsglaube: radikale Diessetsorientierung. Statt Zukunft: Gegenwart. Statt Warten auf Jesus: Kreisen um Alltagsprobleme. Meine These: Wer nicht mit Jesu Wiederkunft und Gottes Zukunft rechnet, für den verkommt der Glaube an Jesus zur zweitklassigen Lebenshilfe! Wir Christen brauchen wieder eine klare Peilung auf DAS ZIEL! **Andreas Trebusch, Trainee, Kirche für Oberberg**

### 12\_anders in der Stadt

Und zwar im Herzen der Citys und Metropolen weltweit. Seit 2006 leben mehr als 50% der Weltbevölkerung in Städten. Täglich ziehen 180.000 Menschen vom Land in die Stadt. Slums, Armut, Kinderprostitution und Straßenkinder sind leider schlimme Nebeneffekte dieser Entwicklung. Gott braucht Leute, die zu diesen Menschen gehen und ihnen Hilfe und die gute Nachricht bringen. Mission in den Megacitys des 21. Jahrhunderts stellt uns vor neue Herausforderungen, aber sie bietet ungeahnte Möglichkeiten. Auch für dich. **Hubert Keil, Referent für Jugend und Mission, Missionshaus Wiedenest**

## ihm zur Ehre

### 13\_anders anstoßen

Saufen und Party sind in. Und auch als Christ sollte man sich gute Partys nicht entgehen lassen. Aber muss man deswegen gleich abstürzen? Was sagt die Bibel zu diesem Thema? Wo ist der Weg zwischen dem Wunder von Jesus in Kana und dem „Betrink euch nicht ...“? Das Seminar gibt dir Tipps, wie du andersartig mit Alkohol umgehen kannst. **Volker Dust, Jugendreferent, EFG Wuppertal**

### 14\_anders surfen

Surfen Christen anders? Facebook, StudiVZ, Twitter... Das Netz kann ja schnell zur Droge werden. Stundenlange Online Sessions, Suizidforen, Morde und sexuelle Übergriffe von Chatbekanntschäften... Das Internet, einst als Informationsmedium erfunden, birgt massive Gefahren. Doch merkwürdigerweise schweigen viele Pädagogen und andere mit Erziehung betraute Fachgruppen genauso wie Kirchen und Gemeinden. Auch nach Morden (Jessin) und Amokläufen (Emsdetten) ebbt die Diskussion um Killerspiele erstaunlich schnell ab. Was ist dran an der dunklen Seite des WWW? Wie kann ich erkennen, dass das Netz mich beherrscht und nicht ich das Netz? Einige Fragen, die in diesem Seminar beantwortet werden. Dieses Seminar richtet sich besonders an Jugendmitarbeiter. **Michael Heinze, Diplom-Sozialarbeiter, EFG Wuppertal-Vohwinkel**

## be the church

### 15\_Kirche mal anders

Gemeinde ist am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr. Man trifft sich in einem netten Kirchengebäude, das im Winter schön warm ist und im Sommer klimatisiert. Dann gibt es da noch Hauskreise und die Jugendstunde. Das ist artig. Anders wäre eine Gemeinde, die sich mitten in einem sozial-schwachen Viertel trifft, mit muslimischen Kindern und Jugendlichen Fußball spielt, Schülern bei den Hausaufgaben hilft und Jugendliche bei Bewerbungen unterstützt. Viele Menschen in unserer Gesellschaft haben echte Nöte. Jesus fordert uns auf, zu den Menschen zu gehen, um ihnen in ihrer Not Hilfe anzubieten. Jochen Sahm macht das in München und wird dich in diesem Seminar inspirieren. **Jochen Sahm, Pastoralreferent, EFG München-Großhadern**

### 16\_anders Gemeinde werden

Dynamische Gemeinden und Kirchen. Das wäre es. Und die Zeit ist da, dass sich in Deutschland was verändert. Schluss mit dem runddümpeln und dem faden, grauen 08/15-Gemeindeleben. Dreh den Schlüssel um und starte als Rennboot mit deiner Gemeinde durch. Klar, das bedeutet Veränderung. Reformation ist angesagt. Wie packst du das? Wie kannst du deine Gemeinde verändern? Martin gibt Tipps aus der Praxis und für die Praxis. **Martin Schneider, Leiter des Wiedenester Gemeindeforums**

### 17\_unartig, weil anders

Christen sind anders und werden deswegen in vielen Ländern der Welt verfolgt. Eigentlich sind sie ja überall artig, aber es gilt auch: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Dann ist man aus Sicht der Regierung evtl. ganz schön unartig. Und ist die Regierung schlecht, wird man weggesperrt. Hunderttausenden unserer Schwestern und Brüder geht es leider 2009 so. Wir müssen für sie vor Gott einstehen und dafür brauchen wir handfeste Informationen, die Daniel in diesem Seminar gibt. **Dr. Daniel Ottenberg, Jurist, EFG Rüsselsheim**



## meinen Weg gehen

### 18\_anders prägen

Beziehungen prägen Menschen – anders. Das ist Fakt. Echte Veränderung im geistlichen Leben und die Veränderung deiner Persönlichkeit laufen heute viel mehr durch Prägung als durch Predigt oder knackige Programme. Davon bin ich überzeugt. Doch genau das fehlt oft. Es fehlen „Stempel“, die andere prägen können, weil sie selbst Prägung erfahren haben. Es fehlt an wirklich verändernden, engen Beziehungen. Prägen kannst du nur, wenn du dem anderen nahe bist. Mentoring ist eine echte Chance für geistliches Leben und Persönlichkeitsprägung. Das Seminar möchte dir die notwendigen Infos und Hilfen geben, damit du motiviert wirst, selbst Mentor zu werden oder Mentoring als Mentee (Schüler) einmal auszuprobieren. **Daniel Rudolph, Jugendreferent, EFG Lengenfeld**

### 19\_andere Lebensziele

Wie erkenne ich Gottes Willen für mein Leben? Wie finde ich heraus, was meine spezielle Berufung ist? Wie kann sich meine Berufung entfalten? Und wer hilft mir dabei? Am Ende dieses Seminars weißt du, was die nächsten Schritte zum Erkennen deiner Lebensberufung sind. **Lore Engelmann, Missionarin und Horst Engelmann, Leiter des Missionshaus Wiedenest**

### 20\_anders studieren

Uni, Theologische Fakultät oder Bibelschule? Als Bibelschüler lernst du auf jedenfalls anders, aber nicht artig. Gottes Wort verstehen. Gaben entfalten. Berufung entdecken. Das sind die Ziele deiner Ausbildung. Ist das auch dein Wunsch? Wenn du Interesse an einer biblischen und praxisorientierten Ausbildung hast, dann ist dieses Seminar genau das Richtige für dich. Wir informieren, beraten und gehen auf deine Fragen ein. **Prof. Dr. Christoph Stenschke, Dozent, Bibelschule Wiedenest**

### 21\_anders ein Jahr nutzen

Du willst mal ein Jahr ganz anders erleben und andere Kulturen, Menschen, Sitten und Glaubensstile kennen lernen? Anders, weil bereichernd? Dann sind Kurzzeiteinsätze die optimale Möglichkeit deinen Horizont zu erweitern! Du erlebst das ganz normale Leben von Missionaren mit. Du machst Erfahrungen, die dein Leben prägen und dir helfen können, deine Berufung und deinen Lebensauftrag zu entdecken. Wenn du das möchtest, dann bist du in diesem Seminar richtig. Herzlich willkommen – mit möglicher Langzeitwirkung! **Christiane Becken, Lehrerin und Siegfried Becken, Referent im Missionshaus Wiedenest**

## Frau & Mann

### 22\_anderer Sex – nur für Jungs

Sex: Auf fast keinem anderen Gebiet tobt der Kampf um die Seele des Mannes heftiger: porn again oder born again? In diesem Seminar geht es um Pornografie und Selbstbefriedigung. Es wird Klartext geredet und kein Blatt vor den Mund genommen. Es ist klar: Wir sitzen als Jungs alle in einem Boot. Wir reden ganz offen über Gottes geniale Gabe: Sex. Wir beschäftigen uns mit biblischen Werten und praktischen Grenzen, die dich wirklich freimachen – weil sie beschützen, was Gott verherrlicht und dich wirklich befriedigt. Wir sind unter uns. Deshalb gibt es keine peinlichen Fragen. Das Seminar passt für dich, wenn du ein Mann Gottes sein willst – egal, ob du momentan Single, vergeben oder schon verheiratet bist. **Nils Fastenrath, Jugendreferent, EFG Wetzlar und Stephan Pues, Jugendreferent, EFG Schwelm**

### 23\_anderer Sex – nur für Mädels

Sex: Ein Thema für jede Frau. Oft unterschätzt, manchmal überbewertet – immer eine Herausforderung. In diesem Seminar geht es um die Lust an der Lust und wie man als Frau gut mit sich umgeht, und mit den Männern. Es wird offen geredet und kein Blatt vor den Mund genommen. Es ist klar: Sexualität ist spannend und herausfordernd. Wir reden ganz offen über Gottes geniale Gabe: Sex. Wir beschäftigen uns mit biblischen Werten und praktischen Grenzen, die dich wirklich freimachen – weil sie beschützen, was Gott verherrlicht und dich wirklich befriedigt. Wir sind unter uns. Deshalb gibt es keine peinlichen Fragen. Das Seminar passt für dich, wenn du eine Frau Gottes sein willst – egal, ob du momentan Single, vergeben oder schon verheiratet bist. **Romana Rütth, Lehrerin, EFG Erkrath**

### 24\_artig suchen

Heute läuft Partnerfindung anders ab, als zu Zeiten unserer Eltern. Aber wie finde ich nur DEN richtigen Partner? Das Seminar für jeden, der sich nicht mit dem Zweitbesten zufrieden gibt, sondern mehr wissen will: Über Ansprüche und Illusionen, über Eigeninitiative und „Däumchendrehe-bis-Gott-mir-Einen-schenke“ und über das, was Gott sich das mit dir und dem Partner so gedacht hat. **Alexander Hefke, Gemeindefereferent und Katrin Hefke, Lehrerin, EFG Heiligenhaus**

### 25\_artig lieben

Wir sind zusammen! Wie geht es jetzt weiter? Woran erkennen wir, ob wir wirklich zusammen gehören? Was ist in dieser Zeit wichtig? Verliebtheit kommt von alleine – Beziehung leben will gelernt sein! In diesem Seminar geben Evodia und Christoph Erfahrungen und Tipps aus ihrer Beziehung weiter. Ein Seminar für Verliebte, Befreundete und Verlobte. **Evodia und Christoph Gunia, ehrenamtliche Mitarbeiter von inAktion, EFG Düren**



## sport & kreatives

### 26\_anders singen

Singen kann man alleine oder mit anderen. Z.B. im Pfijuko-Chor. In diesem Kult-Workshop lernst du mit anderen ein cooles neues Lied und führst es abends in der Halle zur Ehre Gottes auf. Wichtig ist, dass du singen kannst und Spaß dran hast. **Andreas Baer, Pastoralreferent, EFG Olpe**

### 27\_anders kicken

Dieses Jahr geht der Pfijuko-Fußball-Cup in die zweite Runde. Gespielt wird in den Streetsoccerarenen. Wenn ihr dabei sein wollt, dann meldet euch als Mannschaft bis zum 15.5.2009 an. Namentlich müssen fünf Spieler benannt werden. Mehr Infos und den Anmeldebogen fordert ihr hier an: [jugend@wiedenest.de](mailto:jugend@wiedenest.de). Klar gibt es für die Sieger Pokal, Ruhm und Ehre. **Michael Bender, Sportstudent, Köln**

### 28\_anders baggern

Und zwar beim Volleyball. Denn Volleyball ist Kult. Wir spielen dieses Jahr zum zweiten Mal um den Pfijuko-Cup. Ein kleines aber feines, organisiertes Turnier. Achtung! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Mannschaften melden sich mit mindestens sieben Spielern, wovon max. drei männlich sein dürfen, beim Konferenzbüro an. Das geht bis zum 15.5.2009. Mehr Infos und den Anmeldebogen fordert ihr hier an: [jugend@wiedenest.de](mailto:jugend@wiedenest.de). Natürlich gibt es für die Sieger Ruhm, Ehre und einen fetten Pokal. **Leo Ertel, Student, Bibelschule Wiedenest**

### 29\_anders malen

Malen macht Spaß und ist entspannend. Deswegen bietet dir dieses Seminar die Möglichkeit, ein fantasievolles Bild zu malen und natürlich mit nach Hause zu nehmen – ein andersartiges Bild. Gemalt wird auf Papier, Stoff oder Leinwand. **Alexandra Claesberg, Schauerbegestalterin, EFG Wiedenest**

PFINGST  
JUGEND  
KONFERENZ  
2009

30.5.-1.6.  
Sporthalle  
Bergneustadt



GERETTET  
UM  
ZU  
RETTEN

# andere\_artig

Es ist ja schon komisch: Als Christen sind wir irgendwie anders – und versuchen es doch zu vermeiden. Wir möchten gerne anders sein – ohne aufzufallen. Uns unterscheiden, ohne dass es jemand merkt. Das ist ein Problem! Auffallen – gerne! Aber nicht als Christ! Warum eigentlich? Sind Christen anders? Sind wir artig? Und was genau will Jesus von uns? Wie könnte ein Leben als Christ aussehen, das sich positiv von anderen unterscheidet? Salz und Licht in dieser Welt sein – das ist anders. Nicht von dieser Welt sein – ist radikal anders. Wer Jesus folgt, schwimmt gegen den Strom – also in eine andere Richtung. Jesus fordert uns heraus, ihm radikal nachzufolgen – und uns so von der Welt abzuwenden. Das ist „anders“ in Reinform. Aber was bedeutet das; in der Schule, beim Arbeiten, im ganz normalen Leben eben? Darum geht's bei der Pfijuko 2009. Nicht, weil anders...sein cool ist. Sondern weil du einen Unterschied machen kannst! Dies wird eine ganz andere Pfingstjugendkonferenz. Nicht artig, sondern anders. Weil wer Jesus folgt, anders ist. anders\_artig.

## Die Jugendreferenten von inAktion Wiedenest

- Markus Kalb**  
Jg. 1976, verheiratet mit Tina, ein Kind, EFG Wiedenest
- Veit Claesberg**  
Jg. 1971, verheiratet mit Alex, vier Kinder, EFG Wiedenest
- Dirk Graupner**  
Jg. 1971, verheiratet mit Miriam, drei Kinder, EFG Lengenfeld
- Daniel Zimmermann**  
Jg. 1972, verheiratet mit Sandra, zwei Kinder, Kirche für Oberberg



www.diejuniis.de – Gott ehren – Jugendgruppen dienen – Jugendliche inspirieren



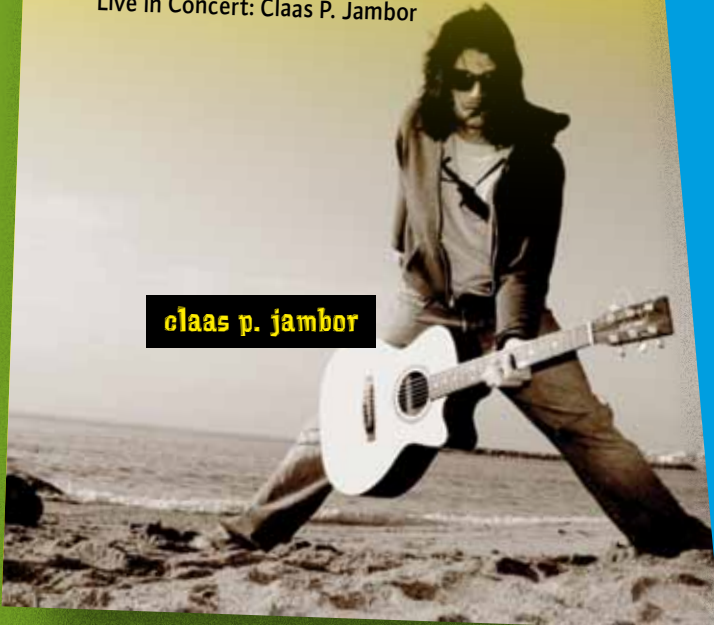
crossing

## samstag 30.5.2009

- 15.00** Eröffnungskonzert mit crossing
- 16.30** anders\_leben: einzigartig  
Phil 2,5-11  
Predigt: Daniel Zimmermann
- 18.30** anders\_denken: eigenartig  
Phil 2,1-4  
Predigt: Pascal Bewernick  
Musik: Pfijuko-Band
- 22.15** anders\_anbeten: verschiedenartig  
Wir beten ihn anders an – um seiner Selbst willen!

## sonntag 31.5.2009

- ab 7.00** Frühstück
- 9.00** Preiszeit
- 9.15** Kleingruppen
- 10.15** anders\_glauben: neuartig  
Phil 3,2-11  
Predigt: Markus Kalb
- 12.15** Mittagessen
- 15.00** Seminare & Workshops
- 18.30** Abendessen
- 20.00** woanders\_hingehören: fremdartig  
Phil 3,12-21  
Predigt: Pascal Bewernick  
Musik: Pfijuko-Band, Claas P. Jambor
- 22.15** anders\_abgehen: derartig  
Live in Concert: Claas P. Jambor



claas p. jambor

Pascal „Luett“ Bewernick  
Jg. 1975  
verheiratet mit Inez, zwei Kinder,  
Sozialpädagoge  
Leiter des Jugendkulturprojekts anorak21

## pascal „luett“ bewernick

- ab 7.00** Frühstück
- 9.00** Preiszeit
- 9.30** Kleingruppen
- 10.30** anders\_ausgeben: gutartig  
Phil 4,10-20  
Predigt: Pascal Bewernick
- 12.15** Mittagessen
- 13-15** anders\_gehen: großartig  
Phil 4, 4-7  
Predigt: Veit Claesberg  
Musik: Pfijuko-Band
- 15-15** Ende

## 50stunden\_gebetsaktion

Wir glauben, dass Gott durch unser Gebet die Welt anders machen kann. Deswegen gibt es auf der Pfingstjugendkonferenz einen Ort, an dem rund um die Uhr gebetet wird. Wir werden Gott bitten, dass Jesus und sein Reich kommen. Wir bringen ihm die Not der Welt und unsere persönliche Not. Wir werden um sein Erbarmen bitten. Komm einfach vorbei und bete so lange mit, wie du willst.

## heartworker

Erlebe die Pfijuko anders! Wir suchen Leute, die mit anpacken. Du kannst die Pfijuko hautnah erleben und Gott dienen. Wir erwarten, dass du mit deinem Herzen dabei und deshalb bereit bist, hart zu arbeiten – heartworker! Du bist in einem festen Team während der Konferenz eingebunden, wirst Menschen kennen lernen, arbeiten, wenig schlafen, eine gute Gemeinschaft erleben und zusammen mit anderen Christen eines der größten christlichen Jugendevents – mit ca. 2.000 Jugendlichen – aktiv mitgestalten, indem du z.B. spülst, die Nachtwache übernimmst, beim Auf- und Abbau mithilfst, das Essen ausgibst, die Autos koordinierst, ... Damit wir die Sache relaxed angehen, beginnen wir schon am Donnerstagabend, dem 28.5.2009, und ziehen durch bis zur Grillfete am Montagabend, den 1.6.2009. Mit 23 € bist du dabei und um viele Erfahrungen reicher. Dafür bekommst du einen harten Schlafplatz, angemessene Verpflegung und kannst in deiner freien Zeit an allen Veranstaltungen rund um die Pfijuko 2009 teilnehmen. Eine Teilnahme als heartworker ist nur für die gesamte Zeit möglich. Gerne stellen wir dir für den Freitag eine Bescheinigung aus, mit der du dich unter Umständen vom Schulunterricht befreien lassen kannst. Anmeldeschluss bei den heartworkern ist der 18.5.2009. Zehn Tage vor der Konferenz bekommst du eine Anmeldebestätigung und alle weiteren Informationen. Bezahlen kannst du vor Ort. Mindestalter: 16 Jahre, Leitung: Veit Claesberg.



## zelt\_mit\_übertragung

Die Pfingstjugendkonferenz wird in ein Zelt neben der Halle übertragen. Du kannst einfach kommen! Der Eintritt ist kostenlos und wir haben 350 Plätze. Eine Kombination mit Tageskarten für die Halle ist möglich. Einzelübernachtungen können nach Rücksprache hinzugebucht werden.

## Wegbeschreibung

- Von Köln kommend:** Autobahn A4 (Köln-Olpe) • Abfahrt Reichshof/Bergneustadt • Richtung Bergneustadt • im Zentrum rechts auf die B55 • Richtung Sporthalle
- Von Frankfurt bzw. Dortmund kommend:** Autobahn A45 (Sauerlandlinie) • Abfahrt Drolshagen/ Bergneustadt • Richtung Bergneustadt (B55) • von da ca. 9 km bis Bergneustadt Zentrum • Richtung Sporthalle
- Anreise per Bahn:** bis Bahnhof Gummersbach • mit der Buslinie 301 bis Bergneustadt/Zentrum



## Wichtige Hinweise

- Über die Anmeldekarte kannst du dich einzeln anmelden. Bitte dazu die Anmeldekarte vollständig ausfüllen, frankieren und versenden. Oder melde dich im Internet unter [www.inAktion.de](http://www.inAktion.de) an. Dort findest du auch die Hinweise zu den Gruppenanmeldungen. Bitte den Teilnahmebeitrag auf das Konto des MBW e.V. (Konto 2 202 700 015 bei der Volksbank Oberberg BLZ 384 621 35) mit dem Vermerk "Pfijuko/44045" und Angabe deines Nach- und Vornamens, überweisen, da erst nach Zahlungseingang die Anmeldung gültig wird. Bitte nur einzeln überweisen.
- Bei Anmeldung und Überweisung des Teilnahmebeitrages vor dem 21. April 2009 kannst du bis zu 8 € sparen. Es gilt das Datum des Poststempels.
- Jeder Teilnehmer erhält eine Anmeldebestätigung (frühestens ab dem 20.4.2009). Bitte bringe sie unbedingt mit zum Konferenzbüro (öffnet am 30.5. um 12.30 Uhr), wo du alle weiteren Unterlagen erhältst. Sollte dein Teilnahmebeitrag nicht spätestens acht Tage nach Erhalt der Anmeldebestätigung überwiesen worden sein, verfällt diese und wir behalten uns vor, deinen Platz jemand anderem zu geben. Eine Übertragung deiner Anmeldung auf andere Personen ist nach Rücksprache möglich. Anmeldeschluss ist der 24.5.2009. Danach ist die Anmeldung nur noch nach telefonischer Rücksprache möglich.
- Bitte Essbesteck selbst mitbringen!

## teilnehmer

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Ich bestätige, dass ich den Teilnahmebeitrag auf das Konto des MBW e.V. (Konto 2 202 700 015 bei der Volksbank Oberberg, BLZ 384 621 35) überweisen werde. Auf dem Überweisungsträger gebe ich den Vermerk „Pfijuko/44045“, meinen Nach- und Vornamen und den Kontoinhaber an.

Ich möchte teilnehmen am Seminar Nr.  falls überfüllt, ersatzweise Nr.

Bitte nur einzeln überweisen. Preise bei Anmeldung bis 20. April / ab 21. April

Ich komme die ganze Zeit, übermache und esse woanders ..... 33 / 41 €

Ich komme die ganze Zeit, übermache auch, aber esse woanders ..... 44 / 52 €

Ich komme die ganze Zeit, will auch Essen und schlafte andersartig im Massenquartier mit Luma und Schlafsack ..... 45 / 53 €

Ich komme die ganze Zeit, will auch Essen und schlafte in einer einfachen, andersartigen Herberge bequem im Bett ..... 59 / 67 €  
Sollten alle Betten ausgebucht sein, gehe ich auch ins Massenquartier  ja  nein

Ich will eine Tageskarte ohne Verpflegung und komme am:  
 Samstag 11 / 14 €  Sonntag 15 / 18 €  Montag 10 / 13 €  
 (Tagesgäste können Essensmarken vor Ort erwerben)

Ich komme mit eigenem Fahrzeug und brauche einen Parkplatz

Anmeldung: Bitte bald einschicken! Über diesen Coupon ist nur die Einzelanmeldung möglich!

## Wiedenest

Impulse für Gemeinden. Weltweit.

Missionshaus Bibelschule Wiedenest e.V.  
Olper Straße 10, 51702 Bergneustadt, Fon (0 22 61) 4 06-0 oder -157  
Fax (0 22 61) 4 06-155, pfijuko@wiedenest.de

... sein Reich komme!